

Großenwiehe, LJ

Spitzensport beim Herbstturnier des RuFV- Großenwiehe.

Mit hochkarätiger Besetzung war das Hallenturnier des Reit- und Fahrvereines Großenwiehe wieder einmal ein Zuschauermagnet. 2 tolle Reitertage erlebten die Besucher des Herbstturnieres in Großenwiehe. Bei vollbesetzter Halle zeigten international bekannte Topreiter aus der Region und ganz Schleswig-Holstein Spitzensport der Superlative bis zum S- Niveau. Höhepunkte waren das S-Springen, das Nospa- Dressur- Championat und das Finale zum Nordland- Cup, einer Ponystilspringprüfung der Klasse L mit Stechen. Dirk Nahnsen, Mitveranstalter des Nospa- Championats, lobte das Turnier in Großenwiehe mit besonderer Auszeichnung. „Der RFV-Großenwiehe kann das Publikum immer wieder begeistern, alleine deshalb und aufgrund der tollen Reitanlagen ist Großenwiehe würdig, hier diese Veranstaltung durchzuführen,“ so Nahnsen. Am ersten Turniertag wurde mit den Springpferdeprüfungen und M-Springen begonnen. Höhepunkt des Tages war das höchstdotierte Springen der Klasse S mit einmaligem Stechen. Diese Prüfung wurde von Rasmus Lüneburg vom RFV Uetersen u. U. von 1924 auf Teresia gewonnen. Knapp dahinter folgte der Bruder und amtierende Landesmeister Nisse Lüneburg, ebenfalls vom RFV Uetersen u.U. von 1924. mit Pialotta 42. Dritte wurde Ina Reimers vom RFV Neustadt u.U. e.V. auf Phantasie 56. Der Sonntagvormittag stand im Zeichen eleganter Dressuren der Klasse M. Es siegte in dieser Prüfung Vera Fürst (Flensburger RFV 1924 e.V.) auf Draemer 30. In der voll besetzten Halle erlebten die Zuschauer danach das Finale des Nospa-Dressur-Championats, einer S-Dressur, für die sich die besten 10 Dressurreiter aus dem Norden bei den Turnieren in Süderbrarup und Langstedt- Bollingstedt qualifizieren mussten. Nach dem das Richterteam mit Britta Bando, Gabriele von Appen und Dr. Alexander Busse in Einzelwertungen die A – Note (technische Ausführung) und die B- Note (das ist die Kür, die sich aus der künstlerischen Gestaltung und dem Schwierigkeitsgrad zusammen setzt) zu der Endnote errechnet hatten, stand der Sieger in der Gesamtwertung fest. Karin Winter-Polac (TRSG Holstenhalle Neumünster) auf Carl Lewis 3 gewann die Dressurprüfung der Klasse S Intermediaire I Kür vor Nils Betzold (RV Gestüt Dreikronen) auf Donaudichter. Einen guten dritten Platz erreichte Vera Fürst (Flensburger RFV 1924 e.V.) auf Rockwell`s Son. Als Vertreterin der Nospa übernahm Katrin Schmidt die Ehrung der Gewinner des Nospa-Dressur-Championats, das nun in Großenwiehe entschieden wurde. Die Gesamtwertung und damit das Nospa- Dressur-Championats 2010, hat folgende Sieger: 1. Platz Karin Winter-Polac, zweiter Nils Betzold und dritter Jörg Carstensen. Katrin Schmidt versprach, auch im nächsten Jahr diese Prüfung zu unterstützen. Nach einer Show-Einlage mit Sara Seuler und Marie Marget und ihren Ponys Gismo und Moritz aus Kiel Klausdorf, fand ein weiteres Highlight hier in Großenwiehe statt. Manfred Hansen, Senior des Gestüt-Nordland gratulierte den Gewinnern des „Nordland Cup“. Auch diese Ponystilspringprüfung der Klasse L mit Stechen wurde nach 2 vorausgegangenen Turnieren in Ladelund und Schuby, hier in Großenwiehe entschieden. Den begehrten Pokal gewann Celina Feddersen RFV Großenwiehe mit High Dream N vor Teike Carstensen RV Obere Arlau/Behrendorf auf Dolany 12 und Carolin Guddat RFV Großenwiehe auf Isgaar. „Wir freuen uns, so viele Höhepunkte des Pferdesports in Großenwiehe zeigen zu können. Stolz sind wir besonders über die sehr guten Starterfelder in den Ponyprüfungen,“ war sich Vorsitzender Holger Sönnichsen mit Richter Peter Schultes einig. Sein Dank galt allen Beteiligten und allen Helfern und Sponsoren.



Die Sieger des Nospa-Dressur-Championats. Mitte=1. Karin Winter-Polac mit Carl Lewis 3, links= 2. Nils Betzold mit Donaudichter, rechts 3.Platz Jörg Carstensen mit Covari. Personen von links, Vors.RFV Großenwiehe Holger Sönnichsen Katrin Schmidt von der Nospa und Dirk Nahnsen.



Gewinner des Nordland-Cup, v.l. Teike Carstensen Silber, Celina Feddersen Gold, Senior des Gestüt Nordland Manfred Hansen und Carolin Guddat Bronze.



Das Showprogramm